



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

| | |
|----------------|-----------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Dienstag, 10.02.2015 |
| Beginn: | 19:00 Uhr |
| Ende | 22:05 Uhr |
| Ort: | Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Mitglieder des Marktgemeinderates

Arlt, Wolfgang
Blank, Stefan
Bräuer, Jürgen
Burgis, Wolfgang
Hauenstein, Christian
Hein, Emmi 3. BGM
Keim, Dieter
Koschek, Norbert
Kuhr, Hans
Pfeiffer, Hans
Pfeiffer, Rainer
Rudolph, Jürgen
Scheiderer, Klaus
Simon, Fritz
Stark, Helmut
Stürmer, Hans-Jürgen
Vogel, Walter 2. BGM
Ziegler, Christoph

Ortssprecher

Schuster, Helene
Wolf, Else
Würflein, Christiane

Schriftführer/in

Wimmer, Bernd

Verwaltung

Schwab, Melanie

Spörl, Volker

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Reiter, Helmut

Weghorn, Jörg

Ortssprecher

Fetz, Friedrich

Rottler, Brigitta

Scheiderer, Gerhard

Zucker, Wolfgang

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht zu den laufenden Baumaßnahmen
- 1.1 Bauamt
- 1.2 Bauhof
- 2 Jahresrechnung 2013
- 2.1 Bericht vom Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung **2015/040**
- 2.2 Feststellung der Jahresrechnung 2013 mit Entlastung der Verwaltung **2015/039**
- 3 Vorstellung geplante Windkraftanlagen durch die Firma Wust
- 4 Auswechslung von defekten Straßenlampen **2015/032**
- 5 Anbau an die Kindertagesstätte Schabernack **2015/035**
- 5.1 Honorarangebot des Architekturbüros Teuber und Korder **2015/042**
- 5.2 Honorarangebot des Haustechnik - Fachplanungsbüros IGA Ansbach **2015/043**
- 5.3 Honorarangebot des Statikbüros Rührschneck und Habelt **2015/044**
- 6 Sanierung der Schulturnhalle / Neubau eines Mehrzwecksaales - Insolvenz der Fa. Dieckmann **2015/041**
- 7 Sanierung Schulturnhalle / Neubau Mehrzwecksaal - Vergabe der Gewerke **2015/034**
- 7.1 Trennvorhang
- 7.2 Tischlerarbeiten
- 7.3 Metallbauarbeiten - Innentüren
- 7.4 Innenputzarbeiten
- 7.5 Fliesenarbeiten
- 7.6 Kostenverfolgung und Bericht zum Baustand
- 7.7 Nachtragsangebot der Firma Seubert für Gerüstbau
- 8 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit Frau Weinländer und Familie Böhm für einen Bebauungsplan in Leonrod **2015/036**
- 9 Bebauungsplan Leonrod - Billigungs und Auslegungsbeschluss **2015/038**
- 10 Bekanntmachungen
- 10.1 Sachstand Breitband
- 10.2 Komm,A - Situationsbericht
- 10.3 Fahrt nach Flavignac
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Sanierung der Ansbacher Straße
- 11.2 Bestätigung der neugewählten Kommandanten der FF Ebersdorf
- 11.3 Abschluss einer Vereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bericht zu den laufenden Baumaßnahmen

TOP 1.1 Bauamt

Schulturnhalle / Musiksaal

Wie bereits in der Sitzung am 13.01.2015 berichtet, werden derzeit die Innenausbau-Gewerke Elektroinstallation, Sanitärinstallation, Heizung und Lüftung ausgeführt. Sowohl der Musikzug, als auch die beauftragte Firma G + H, führen, den anderen Gewerken vorbereitend oder folgend, Trockenbauarbeiten aus.

Die Firma, die die Sanitärinstallation durchführt, ist, wie versprochen, mit 4 Mann vor Ort.

Die Arbeiten liegen im Rahmen des Bauzeitenplanes.

Heute sind in der Sitzung die Gewerke

- Trennvorhang,
 - Tischlerarbeiten (Innentüren),
 - Metallbauarbeiten (Innentüren),
 - Innenputzarbeiten und
 - Fliesenarbeiten
- zu vergeben.

Feuerwehr- / Dorfgemeinschaftshaus Neudorf

Die Installationsleistungen wurden größtenteils fertig gestellt. Gestern wurde der Estrich eingebaut. Ab dem kommenden Wochenende können die Innenausbauarbeiten fortgesetzt werden.

Dorferneuerung Neudorf

Aus Witterungsgründen werden keine Arbeiten durchgeführt.

Dorferneuerung Dietenholz

Die Kanalverlegung wurde abgeschlossen. Sobald es die Witterung erlaubt, werden die Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung begonnen.

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2 Bauhof

- Allgemeine Heckenpflegemaßnahmen
- Herstellen und Aufstellen der neuen bzw. erneuerten Übersichtsschilder/ Lageplan Dietenhofen 22 Stück
- Winterdienst bei Bedarf
- Erholungsbänke renovieren und herrichten

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Jahresrechnung 2013

zur Kenntnis genommen

TOP 2.1 Bericht vom Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Stürmer, berichtet von der am 20.11.2014 und am 25.11.2014 durchgeführten örtlichen Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2013 in der Gemeinderatssitzung.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 2.2 Feststellung der Jahresrechnung 2013 mit Entlastung der Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung wird die Jahresrechnung 2013 nach Art. 102 Abs. 3 GO vom Marktgemeinderat mit folgendem Beschluss festgestellt und der Verwaltung Entlastung erteilt:

| | | |
|-----------------------------|---------------------------|------------------------|
| Verwaltungshaushalt: | Einnahmen/Ausgaben | 12.317.153,45 € |
| Vermögenshaushalt: | Einnahmen/Ausgaben | 3.914.248,66 € |
| Gesamthaushalt: | Einnahmen/Ausgaben | 16.231.402,11 € |

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 3 Vorstellung geplante Windkraftanlagen durch die Firma Wust

Herr Wust stellt seine beabsichtigten Planungen für die Errichtung neuer Windkraftanlage für den Bereich nördlich von Neudorf anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

1. Bürgermeister Erdel fasst zusammen, dass auch schon in der letzten Sitzung, wie auch heute im Gremium geäußert, die mehrheitliche Meinung besteht, dass weitere Windkraftanlagen vorrangig im Bereich des Gebietsvorschlages 1 errichtet werden sollten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat wird sich mit dieser Angelegenheit in der nächsten Sitzung wieder beschäftigen. Bis dahin sollen Informationsveranstaltungen für die unmittelbar betroffenen Ortschaften abgehalten werden.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 4 Auswechslung von defekten Straßenlampen

Wie bereits seit Längerem bekannt sollen defekte Straßenleuchten (Schäden am Mast) ausgetauscht werden. Inzwischen liegt ein Angebot der N-ERGIE AG für diesen Austausch vor.

Es werden zwei unterschiedliche Leuchtenköpfe angeboten:

- Lumega LED (klassischer Leuchtenkopf, wie bereits mit Natriumdampfampe verbaut), Kosten 77.869,37 €, sowie
- Streetlight MIDI 10 LED (Brettchenform wie in Industriestraße und Neudorf), Kosten 78.506,02 €.

Die Mitglieder des Bauausschusses empfahlen dem Marktgemeinderat, die Leuchten Streetlight MIDI 10 LED zu beschaffen, da damit in Zukunft eine Vereinheitlichung der Leuchten erreicht werden kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Angebot der N-ERGIE AG zur Auswechslung von 31 Straßenlampen in Höhe von 78.506,02 € incl. MwSt. anzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 5 Anbau an die Kindertagesstätte Schabernack

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass inzwischen 27 Voranmeldungen für die Kinderkrippe in der Kindertagesstätte Schabernack vorliegen. Im Kindergarten Kunterbunt sind zum September 2015 zehn Kinder mehr als Plätze vorhanden angemeldet. Im Kindergarten Schabernack wären aber noch fünf Plätze frei.

Bisher wurde nur der nachgewiesene Bedarf an Krippenplätzen von der Regierung bezuschusst. Seit kurzem wird nun auch eine prognostizierte Zahl an Krippenkindern als Basis des staatlichen Zuschusses akzeptiert.

Während vor dem Einbau der Kinderkrippe in die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ von 24 förderfähigen Krippenplätzen die Rede war, wurden dem Markt Diethofen bis vor Kurzem noch 50 (also 26 zusätzliche förderfähige) Krippenplätze zugestanden. Bei den Besprechungen der letzten Tage hieß es nun, dass bis zu 70 Kinderkrippenplätze in Diethofen notwendig und zuschussfähig seien. Daher wird vorgeschlagen, die nun vorliegende Planung für den Anbau an die Kindertagesstätte „Schabernack“ so umzuplanen, dass sowohl im Untergeschoss vollwertige, als auch im Obergeschoss durch das Anheben des Daches weitere Räume entstehen. Somit könnte der erweiterte Bedarf aufgefangen werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 5.1 Honorarangebot des Architekturbüros Teuber und Korder

Das Architekturbüro Teuber und Korder bietet die Planungsleistungen für den Anbau an der Kindertagesstätte „Schabernack“ in der Honorarzone III, Mindestsatz an. Es ist bei voraussichtlichen Baukosten von 934.864,-- € mit Honorarkosten in Höhe von 103.819,41 € zu rechnen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Planung und Ausschreibung für den Anbau an die Kindertagesstätte „Schabernack“ an das Architekturbüro Teuber und Korder, Ansbach, zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 5.2 Honorarangebot des Haustechnik - Fachplanungsbüros IGA Ansbach

Das Büro iga Ansbach bot Planung und Bauleitung für den Anbau an die Kindertagesstätte „Schabernack“ ursprünglich in Honorarzone II, Mindestsatz, an. Es wäre mit Honorarkosten von 55.220,23 € zu rechnen gewesen. Nun schlägt das Ingenieurbüro vor, den erweiterten Bauumfang in Honorarzone I, Mittelsatz, abzurechnen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Planung und Ausschreibung der Haustechnik für den Anbau an die Kindertagesstätte „Schabernack“ an das Büro iga Ansbach zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 5.3 Honorarangebot des Statikbüros Rührschneck und Habelt

Das Ingenieurbüro Rührschneck und Habelt hat die statischen Berechnungen für den Anbau an die Kindertagesstätte „Schabernack“ zu einem Pauschalpreis von 30.000,-- € zzgl. MwSt, das sind 35.700,-- €, angeboten. Diese Summe gilt auch, falls sich der Umfang der Bauarbeiten, wie vorne beschrieben, ändert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die statischen Berechnungen für den Anbau an die Kindertagesstätte „Schabernack“ an das Ingenieurbüro Rührschneck und Habelt, Leutershausen, zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 6 Sanierung der Schulturnhalle / Neubau eines Mehrzwecksaales - Insolvenz der Fa. Dieckmann

Die Firma Dieckmann, die die Küche für die Schulturnhalle / den Mehrzwecksaal liefern sollte, ist insolvent.

Das Ingenieurbüro IGA hat sich wegen der Insolvenz der Fa. Dieckmann (Küchenbauer) wegen der weiteren Vorgehensweise mit der Vergabestelle der Regierung von Mittelfranken in Verbindung gesetzt.

Im Weiteren ist wie folgt vorzugehen.

Sobald der Markt Diethenhofen von der Fa. Dieckmann bzw. vom Insolvenzverwalter die Information über die Insolvenz erhalten, kündigt er den Vertrag gemäß VOB/B §8 Abs. 2.1.

Dann bestehen 3 Möglichkeiten weiter zu verfahren.

- a.) Hohe Dringlichkeit
Freihändige Vergabe. Die hohe Dringlichkeit muss nachgewiesen werden.
- b.) Mittlere Dringlichkeit
Beschränkte Ausschreibung
- c.) Keine Dringlichkeit
Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage des vorliegenden Bauzeitenplans schlägt das Ingenieurbüro die Durchführung einer beschränkten Ausschreibung vor.

Bei einer beschränkten Ausschreibung der Leistung sollen nach Meinung einiger Mitglieder des Marktgemeinderats verstärkt näher sitierte Firmen angefragt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, der Firma Dieckmann wegen ihrer Insolvenz den Auftrag zur Lieferung einer Küche für die Schulturnhalle / den Mehrzwecksaal gemäß VOB/B §8 Abs. 2.1 zu entziehen.

Die Leistung soll erneut beschränkt ausgeschrieben werden.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

| |
|--|
| TOP 7 Sanierung Schulturnhalle / Neubau Mehrzwecksaal - Vergabe der Gewerke |
|--|

zur Kenntnis genommen

| |
|-----------------------------|
| TOP 7.1 Trennvorhang |
|-----------------------------|

Die Ausschreibung erfolgte gem. VOB/A „Öffentliche Vergabe“. Zur Submission am 02.02.2015 haben 7 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt und wertbar. Die Einheitspreise erscheinen ortsüblich und dem Aufwand angemessen.

Der Architekt empfiehlt die Vergabe an die Firma Metallbau Politz GmbH, Im Voigtstedter Feld 16 in 06528 Edersleben, zum Angebotspreis von 42.640,08 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Es wurde kein Nachlass und kein Skonto gewährt.

Die entsprechende Summe der Kostenschätzung beträgt 45.000,00 € inkl. MwSt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Lieferung und Montage der Trennvorhänge für die Sanierung der Schulturnhalle / den Neubau eines Mehrzwecksaales an die Firma Metallbau Politz GmbH, Im Voigtstedter Feld 16 in 06528 Edersleben, zum Angebotspreis von 42.640,08 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

| |
|---------------------------------|
| TOP 7.2 Tischlerarbeiten |
|---------------------------------|

Die Ausschreibung erfolgte gemäß VOB/A „Öffentliche Vergabe“. Zur Submission am 02.02.2015 haben 7 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt und wertbar. Die Einheitspreise erscheinen ortsüblich und dem Aufwand angemessen.

Der Architekt empfiehlt die Vergabe an die Firma Lautertal Hasert GmbH, Bergstraße 109, 99826 Lauterbach/Thüringen zum Angebotspreis von 62.909,27 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Es wurde kein Nachlass und kein Skonto gewährt.

Die entsprechende Summe der Kostenschätzung beträgt 56.209,65 € inkl. MwSt.

In der Vergabesumme sind die Fensterbänke des Musikzuges mit 3.500,00 € einschl. MwSt. enthalten.

Die Fensterbänke werden aber nach den neuesten Besprechungen vom Musikzug selbst eingebaut.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Tischlerarbeiten für die Sanierung der Schulturnhalle / den Neubau eines Mehrzwecksaales an die Firma Lautertal Hasert GmbH, Bergstraße 109, 99826 Lauterbach/Thüringen zum Angebotspreis von 62.909,27 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 7.3 Metallbauarbeiten - Innentüren

Die Ausschreibung erfolgte gem. VOB/A „Öffentliche Vergabe“. Zur Submission am 02.02.2015 haben 13 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt und wertbar. Die Einheitspreise erscheinen ortsüblich und dem Aufwand angemessen.

Der Architekt empfiehlt die Vergabe an die Firma Grötzner GmbH, Gewerbegebiet 1 in 91611 Lehrberg, zum Angebotspreis von 97.648,75 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Es wurde ein Nachlass von 5 % gewährt, dieser ist in der Angebotssumme bereits enthalten. Es wurde kein Skonto gewährt.

Die entsprechende Summe der Kostenschätzung beträgt 87.568,32 € inkl. MwSt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Arbeiten für die Metallbauarbeiten – Innentüren für die Sanierung der Schulturnhalle / den Neubau eines Mehrzwecksaales an die Firma Grötzner GmbH, Gewerbegebiet 1 in 91611 Lehrberg, zum Angebotspreis von 97.648,75 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 7.4 Innenputzarbeiten

Die Ausschreibung erfolgte gem. VOB/A „Öffentliche Vergabe“. Zur Submission am 02.02.2015 haben 9 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt und wertbar. Die Einheitspreise erscheinen ortsüblich und dem Aufwand angemessen.

Der Architekt empfiehlt die Vergabe an die Firma Bauunternehmung CG GmbH, Gabelsberger Str. 35, 08468 Reichenbach zum Angebotspreis von 61.025,52 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Es wurde ein Nachlass von 5 % gewährt, dieser ist in der Angebotssumme bereits enthalten. Es wurde kein Skonto gewährt.

Die entsprechende Summe der Kostenschätzung beträgt 46.457,60 € inkl. MwSt.

Bei Aufstellung der Kostenberechnung wurde davon ausgegangen, dass die Oberfläche der Stahlbetondoppelwände nur gestrichen, nicht verputzt werden. In der Ausschreibung wird vom Verputzen aller Betonoberflächen ausgegangen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Innenputzarbeiten für die Sanierung der Schulturnhalle / den Neubau eines Mehrzwecksaales an die Firma Bauunternehmung CG GmbH, Gabelsberger Str. 35, 08468 Reichenbach zum Angebotspreis von 61.025,52 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

Die Mitglieder des Bauausschusses sollen endgültig festlegen, welche Wände verputzt werden.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 7.5 Fliesenarbeiten

Die Ausschreibung erfolgte gem. VOB/A „Öffentliche Vergabe“. Zur Submission am 02.02.2015 haben 8 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt und wertbar. Die Einheitspreise erscheinen ortsüblich und dem Aufwand angemessen.

Der Architekt empfiehlt die Vergabe an die Firma Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9 in 90530 Wendelstein zum Angebotspreis von 100.994,11 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Es wurde kein Nachlass und kein Skonto gewährt.

Die entsprechende Summe der Kostenschätzung beträgt 87.990,98 € inkl. MwSt.

Gegenüber der Kostenberechnung sind zusätzliche Flächen mit Fliesen ausgeführt. Demgegenüber entfallen die entsprechenden Flächen aus dem Gewerk Bodenbelagsarbeiten.

Sowohl Herr GR Burgis, als auch Herr Korder äußern, dass die genannte Firma mit über 300 Fliesenlegern mit Sicherheit leistungsfähig ist. Baustellen mit dieser Firma sind aber auch sehr betreuungsintensiv.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Fliesenarbeiten für die Sanierung der Schulturnhalle / den Neubau eines Mehrzwecksaales an die Firma Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9 in 90530 Wendelstein zum Angebotspreis von 100.994,11 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 7.6 Kostenverfolgung und Bericht zum Baustand

Herr Architekt Korder legt die Kostenfortschreibung vor. Die Kostenschätzung für die bisher vergebenen Gewerke beträgt 4.781.858, die Vergabesumme einschließlich Nachtragsangeboten 5.023.893,66 €. Die Kostenfortschreibung wird den Mitgliedern des Marktgemeinderates per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Derzeit werden die Arbeiten an den Haustechnik-Gewerken Elektro-Installation, Heizung, Lüftungsbau und Sanitärinstallation durchgeführt. Musikzug und die beauftragte Trockenbaufirma schließen die Wände, nachdem die Leitungen jeweils verlegt sind. Die Arbeiten liegen mit einer Tolleranz von plus 7 minus einer Woche im Rahmen des Bauzeitenplanes.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.7 Nachtragsangebot der Firma Seubert für Gerüstbau

Herr Architekt Korder berichtet, dass das Gerüst für die Sanierung der Schulturnhalle / den Neubau eines Mehrzwecksaales als umlaufendes Gerüst geplant und ausgeschrieben war. Als BA I sollte der Mehrzwecksaal errichtet werden, als BA II waren die Umkleiden und die Räume für den Musikzug vorgesehen und als Letztes sollte das Turnhallendach umgebaut werden. Zwischenzeitlich war davon ausgegangen worden, dass das Dach der Schulturnhalle kurzfristig mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden sollte. Hierfür musste der Bauablauf geändert werden.

Um die Baumeisterarbeiten nicht zu behindern, musste das Schutzgerüst für das Turnhallendach als Konsolgerüst gebaut werden. Hierfür waren erhebliche Aufwendungen notwendig. An einer Stelle musste das Gerüst ab- und erneut aufgebaut werden, da eine Firma falsche Angaben zum notwendigen Abstand zur Wand gemacht hatte. Die genannte Firma muss den Mehraufwand auch begleichen. Vertragspartner der Firma Seubert ist aber der Markt Diethofen als Bauherr, daher sind die Mehrkosten zuerst hier anzumelden.

Herr GR Burgis bezweifelt weiterhin, dass die Höhe des Nachtragsangebotes (19.064,37 €) in Bezug auf die ursprüngliche Auftragssumme (35.970,84 €) gerechtfertigt ist.

Beschluss:

Herr Korder soll die Höhe des Nachtrags detailliert im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses am 23.02.2015 begründen.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 8 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit Frau Weinländer und Familie Böhm für einen Bebauungsplan in Leonrod

Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Waldmann, Kohler und Kollegen hat den Entwurf eines städtebaulichen Vertrags zwischen Frau Stefanie Böhm und Frau Monika Weinländer einerseits und dem Markt Diethofen andererseits vorgelegt. In diesem Vertrag verpflichtet sich der Markt Diethofen, den Bebauungsplanentwurf „Leonrod“, welcher von Frau Weinländer als vorhabenbezogener Bebauungsplan begonnen wurde, weiterzuentwickeln. Frau Böhm und Frau Weinländer verpflichten sich, die entstehenden Kosten – auch die der notwendigen Erschließung - zu übernehmen. Der Vertrag lag den Mitgliedern des Marktgemeinderates im Wortlaut vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den städtebaulichen Vertrag über den Bebauungsplan Leonrod mit Frau Böhm und Frau Weinländer abzuschließen.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 9 Bebauungsplan Leonrod - Billigungs und Auslegungsabschluss

Es liegt ein neuer, mit dem Landratsamt Ansbach abgestimmter, Entwurf für den Bebauungsplan in Leonrod vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt den Entwurf des Ingenieurbüros Christofori und Partner für den Bebauungsplan Leonrod Südost in der Fassung vom Juli 2014 und beauftragt die Verwaltung, die Auslegung durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

TOP 10 Bekanntmachungen

TOP 10.1 Sachstand Breitband

In letzter Zeit haben verschiedene Gespräche zur möglichen Versorgung mit Breitband stattgefunden. In der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates sollen konkretere Planungen für entsprechende Ausschreibungsunterlagen vorgestellt werden. Es sollte idealerweise eine flächendeckende Versorgung mit DSL ohne Losbildung erreicht werden. Um über die Gemeindegrenzen hinweg planen zu können, wurden auch verschiedene Kooperationsvereinbarungen mit Nachbarkommunen abgeschlossen.

zur Kenntnis genommen

TOP 10.2 Komm,A - Situationsbericht

Für den Bereich „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“ hat unlängst eine Klausurtagung der Komm,A-Kommunen in Klosterlangheim stattgefunden. Zusätzlich waren Vertreter der Gemeinde Sachsen und des Markttest Lichtenau anwesend, weil angedacht ist, deren Kommunale Allianz in den Bereich der Komm,A mit aufzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde auch über einen neuen Namen der Kommunalen Allianz diskutiert. Es wurde ein Vorschlag erarbeitet, welcher in nächster Zeit vorgestellt werden soll. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit soll weiter intensiviert werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 10.3 Fahrt nach Flavignac

Über Pfingsten 2015 findet eine Fahrt nach Flavignac statt. Es sind alle Mitglieder des Marktgemeinderates, Ortssprecher sowie die Mitarbeiter des Marktes Dietenhofen herzlich eingeladen, an dieser Fahrt mit ihren Partnern teilzunehmen.

zur Kenntnis genommen

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Sanierung der Ansbacher Straße

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass am Mittwoch, den 28.01. ein Gespräch im staatlichen Bauamt Ansbach über den Ausbau der Kreisstraße AN 26 (Ansbacher Straße) in Dietenhofen stattgefunden hat. Teilnehmer der Besprechung waren die Herren Assum und Schulhaus vom staatlichen Bauamt, die Damen Mayer und Ammon vom Landratsamt Ansbach, Herr Christofori vom gleichnamigen Ingenieurbüro, sowie Herr Bürgermeister Erdel und Herr Spörl vom Markt Dietenhofen.

Zum Zwecke des Grunderwerbs wurde dem Markt Dietenhofen vom staatlichen Bauamt ein Plan mit Luftbild der Ansbacher Straße überlassen, welcher in verschiedenen Bereichen einen Grunderwerb von „ein bis zwei Metern“ kennzeichnete. Die daraufhin eingeleiteten Grundstücksverhandlungen verliefen desaströs.

Das Ingenieurbüro Christofori und Partner hat nun einen (höhenfreien) Plan für eine Straße mit einer Breite von 6,5 m und einem Gehsteig mit einer Breite von 1,5 m erstellt. Auf Grundlage dieses Plans wurden erneut Grundstücksverhandlungen angestoßen, die erheblich erfreulicher verliefen. Alle betroffenen Grundstücksbesitzer signalisierten, auch Angesichts der Tatsache, dass mit einer Umgehung erst in 12 + X Jahren gerechnet werden kann, prinzipielles Einverständnis, den benötigten Grundstücksstreifen abzugeben.

Ein Zuschussantrag konnte mangels aussagefähiger Planung noch nicht eingereicht werden. Es ist auch dieses Jahr noch nicht mit einem Zuschussantrag zu rechnen, da hierfür der Stichtag der 1. September ist. Somit wird die Beantragung des Zuschusses erst im Jahr 2016 erfolgen, so dass der früheste Baubeginn 2017 zu erwarten ist.

Das Ingenieurbüro Christofori und Partner bietet an, die Ansbacher Straße zu vermessen und eine vorläufige Achse in Lage und Höhe festzulegen, um die Planung weiter zu konkretisieren. Hierfür fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 9.997,33 € an.

Das staatliche Bauamt schlägt vor, diese Kosten zwischen dem Markt Diethofen und dem Bauamt anteilig 50 / 50 aufzuteilen. Auftraggeber sollte der Markt Diethofen sein.

Da der Markt Diethofen vor dem Straßenbau noch die Kanalisation auswechseln muss, müssen Höhenpläne erstellt werden. Hierfür wäre sowieso die Aufnahme der Höhen notwendig.

Daher schlägt Herr Bürgermeister Erdel vor, das Ingenieurbüro Christofori und Partner mit der Aufnahme der Höhen und der Erstellung einer vorläufigen Trassierung zu beauftragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro Christofori und Partner, Roßtal, mit der Vermessung der Ansbacher Straße und der Erstellung einer vorläufigen Trassierung (nur Achse) zu einem voraussichtlichen Honorar von 9.997,33 € incl. MwSt. zu beauftragen.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

| |
|--|
| TOP 11.2 Bestätigung der neugewählten Kommandanten der FF Ebersdorf |
|--|

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt nach Artikel 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) den in der Wahlversammlung am 16. 01. 2015 im Gasthaus Kuch in Ebersdorf gewählten Kommandanten der FF Ebersdorf, Christian Blank, Ebersdorf 11, 90599 Diethofen und dessen Stellvertreter Jonas Heckel, Ebersdorf 23, 90599 Diethofen mit der Maßgabe, dass die benötigten Lehrgänge sobald wie möglich besucht werden.

Für den Kommandanten: ohne Auflagen

Für den Stellvertreter: Lehrgang „Gruppenführer“ ist innerhalb eines Jahres nachzuweisen.

Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ ist innerhalb zwei Jahren nachzuweisen

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

| |
|--|
| TOP 11.3 Abschluss einer Vereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung |
|--|

Beschluss:

Folgende Vereinbarung ist mit dem Amt für Ländliche Entwicklung zu schließen:

**Ländliche Entwicklung,
Dorferneuerung Neudorf 2, Markt Diethofen,
Landkreis Ansbach**

Die Teilnehmergeinschaft Neudorf 2 (TG), vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Bauoberrat Erich Wegner und der Markt Diethofen (Gemeinde), vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn Rainer Erdel, schließen vorbehaltlich der Zustimmung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel folgende

Vereinbarung

über

**eine Kostenbeteiligung der TG
an einer Dorferneuerungsmaßnahme der Gemeinde**

Vertragsbestandteile:

Teilbereich der Dorferneuerungskarte M = 1 : 1000

1 Kostenschätzung (MKZ 421014) mit Erläuterungsbericht und Detailplan

1 - Dorferneuerungsmaßnahme der Gemeinde

Von der Gemeinde wird die nachstehende, in der Dorferneuerungskarte und in der beiliegenden Kostenschätzung, mit Erläuterungsbericht und Detailplan, beschriebene Dorferneuerungsmaßnahme durchgeführt, die auch dem gemeinschaftlichen Interesse der Teilnehmer dienen. **Hierbei handelt es sich nicht um die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen im Sinn des § 127 Baugesetzbuch (BauGB).** Die TG beteiligt sich daher an den Kosten wie folgt:

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | voraussicht- liche Bau- kosten | Kostenbeteiligung der TG | |
|-----------------|--|--------------------------------------|--------------------------|----|
| | | € | € (Höchstbetrag) | % |
| 421014 | Spielplatz Neudorf (ca. 300 m ²) | 31.000,-- | 7.750,-- | 25 |

Die Kostenbeteiligung erfolgt im Wege der Anteilfinanzierung/Festbetragsfinanzierung. Der Bauträger hat die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften - ANBest-K - (Anlage 3a zu Art.44 BayHO) zu beachten.

2 - Planung, Bauleitung und Kostennachweis

Der Gemeinde obliegen die Planung, Ausführung und Bauleitung der Maßnahmen. Sie hat die Baukosten und die zweckentsprechende Verwendung der von der TG geleisteten Kostenbeteiligung dieser gegenüber nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in Form eines von der Gemeindeaufsichtsbehörde geprüften und bestätigten Verwendungsnachweises nach den für die Durchführung der Maßnahmen maßgeblichen Vorschriften. Verwaltungskosten der Gemeinde werden nicht gefördert.

Die Gemeinde erklärt, dass sie keine weiteren staatlichen Zuwendungen erhält und dass sie im Falle von weiteren staatlichen Zuwendungen die Kostenbeteiligung der Teilnehmergemeinschaft im Finanzierungsplan berücksichtigt und von den förderfähigen Kosten absetzt.

Kommunale Eigenregieleistungen sollen insbesondere aus wirtschaftspolitischem Interesse nicht durchgeführt werden. Sie werden grundsätzlich nicht gefördert. Ausnahmen sind nur zulässig, soweit die Arbeiten für eine Vergabe nicht geeignet sind.

3 - Abrechnung der Maßnahme

Die TG leistet die vereinbarte Kostenbeteiligung für die Maßnahme nach der Vorlage des geprüften und bestätigten Verwendungsnachweises durch die Gemeinde. Auf Antrag sind max. drei Abschlagszahlungen bis zu einer Höhe von zusammen 90 % der vereinbarten Kostenbeteiligung nach der Vorlage bestätigter Originalrechnungen möglich.

4 - Benutzung durch die Allgemeinheit

Die Gemeinde verpflichtet sich, die Anlagen der Allgemeinheit unentgeltlich oder gegen ein höchstens die Unterhaltungskosten deckendes Entgelt zur Verfügung zu stellen. Die Umlage der Kosten, die der Gemeinde nach dem Abzug der Kostenbeteiligung der TG und etwaiger anderer Zuschüsse verbleiben, nach bestehenden Satzungen wird hiervon nicht berührt.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 22:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Bernd Wimmer
Schriftführer/in